

Warum Sportschießen?

Sich zu bewegen und sich auszutoben ist für Kinder wichtig. Insofern ist es verständlich und auch sinnvoll, wenn Bewegungs- und Mannschaftssportarten wie z.B. Fußball in der Beliebtheit ganz oben stehen. Doch auch von einer ruhigen Sportart wie dem Sportschießen können Kinder und Jugendliche in Ihrer Entwicklung profitieren.

Konzentrationsfähigkeit

Zu keiner Zeit ist die Fähigkeit, sich auf eine Sache zu konzentrieren wichtiger, als in der Schulzeit. Konzentration bedeutet, sich ausschließlich mit einer Sache zu beschäftigen und ablenkende Einflüsse zu ignorieren – schwierig in einer Zeit, in der Schüler permanent von einer Flut von Reizen umgeben sind. Sportschießen schult die in besonderem Maße. Jeder Handgriff und jede Bewegung werden bewusst ausgeführt, beginnend beim Positionieren der Füße, der Einnahme der richtigen Körperhaltung bis hin zur Kontrolle der Atmung, und dies in einem sich immer wiederholenden Ablauf. Der Schießstand wird dabei zum Ruheraum, der äußere Einflüsse ausschließt und in dem die Jugendlichen sich nur mit ihrem eigenen Tun befassen.

Körpergefühl

Auch Körpergefühl und Koordinationsfähigkeit spielt eine große Rolle. Insbesondere beim Schießen mit dem Licht- oder Luftgewehr muss das Gewicht des Sportgerätes durch die richtige Körperhaltung verteilt und ausbalanciert werden, dass für den Moment der Schussabgabe ein Moment der absoluten Ruhe erreicht wird. Wie in einem komplizierten Mechanismus beeinflussen kleinste Änderungen an einer Stelle des Körpers alle anderen und müssen miteinander in Einklang gebracht werden. Jungschützen lernen so, ein präzises Gespür für ihre Körperbewegungen zu entwickeln.

Sofortiges Erfolgserlebnis

Anders als bei vielen anderen Konzentrations- und Bewegungsübungen, bei denen der Erfolg abstrakt bleibt und sich, für Kinder schwer nachvollziehbar, allenfalls langfristig z.B. in besseren Schulnoten zeigt, ist der Erfolg ihrer Bemühungen beim Sportschießen sofort an ihren Treffern erkennbar, ganz gleich ob als Loch in der Scheibe oder Punkt auf dem Bildschirm. Habe ich alles richtig gemacht, habe ich die Scheibe, das Schwarze oder vielleicht sogar schon 8, 9 oder 10 getroffen. Häufig merken die Jungschützen schon nach kurzer Zeit selbst, was sie falsch gemacht haben, wenn ein Schuss daneben ging, und versuchen selbstständig, Körperhaltung und Bewegungsablauf zu korrigieren. Zunehmender Erfolg dabei zeigt sich unmittelbar in einem Anstieg der guten Treffer.

Regeln einhalten

Kaum eine Sportart ist so reglementiert wie das Sportschießen, und das weit über die Regeln zum Ablauf der einzelnen Disziplinen, Schusszahl und Schießzeit hinaus. Besonders unter dem Aspekt der Sicherheit sind sämtliche Abläufe rund um das Schießen streng geregelt. So dürfen Waffen erst auf dem Schießstand aus ihrem Transportbehälter genommen und während des Schießens nur ungeladen mit offenem Verschluss aus der Hand gelegt werden, der Lauf darf in keine andere Richtung als zum Ziel weisen und dürfen nach dem Schießen erst nach Überprüfung durch die Aufsicht weggepackt werden.

Jungschützen werden von der ersten Minute an in diese Regeln eingewiesen und deren Einhaltung konsequent eingefordert. Ihnen wird klar gemacht, dass sie durch ihr Verhalten Verantwortung für sich und andere übernehmen, und auch, dass ihr Verhalten unmittelbare Konsequenzen hat, denn bei wiederholten Regelverstößen, erst recht auch aus Unachtsamkeit, droht der Standverweis.

Was ist Laserschießen (oder Lichtschießen)?

Beim Laser- oder Lichtschießen wird mit einer Lichtpistole oder Lichtgewehr ein Laserpunkt auf eine Lichtempfindliche Zielscheibe geschickt. Es ermöglicht Präzisionsschießen – wie beim 10m Luftpistolen- & Luftgewehrschießen – zu simulieren. Laserschießen birgt keine Gefahren und ist damit ein sportliches Erlebnis für Jung & Alt, für geübte Schützen sowie Neulinge, die Spaß an Präzision und Wettbewerb haben.

Bis jetzt den Kindern, Schülern und Jugendlichen die gesetzliche Altersbeschränkung im Waffengesetz „ab 12 Jahren“ im Weg. Mit dem Laserschießen bieten wir Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren die Faszination „Schießsport“ zu erleben. Uns, der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Horrem, ist es nun möglich, gezielt Nachwuchsförderung zu betreiben.

Fast wie bei den Erwachsenen

Tut mir Leid, ich bin halt nicht größer! Macht doch nichts, deshalb ist am Gewehr alles verstellbar. Ob Anfänger oder „alte Hasen“, das Gewehr passt sich unseren Anforderungen an. Und weil sogar noch ein Matchabzug und Matchdiopter dabei sind, können auch die Jüngsten mit dem Anspruch der Großen schießen.